

Sachstandsbericht

Stationäre Jugendhilfe

| | |
|---------------------------------------|---|
| Vorlage zum HPG am: 20.10.2025 | |
| Hilfeform | Vollstationäre Kinder- und Jugendhilfe |
| Name des Kindes | Rahmatullah Hotak |
| Geburtsdatum | 02.11.2010 |
| Einrichtung | IB Jugendwohngruppe Wehrheim, Am Holzbach 7, 61273 Wehrheim |
| Hilfeplanzeitraum | 07.01.2025 – 20.10.2025 |
| Sorgeberechtigt/Vormund | Katrin Telcher – Jugendamt HTK |

| | |
|--|--|
| Kurze Darstellung der Entwicklung | |
| Sozialverhalten | <p>Rahmatullah ist ein freundlicher und grundsätzlich aufgeschlossener Jugendlicher, der in passenden Situationen Offenheit und Humor zeigt.</p> <p>Seine altersgemäße Entwicklung ist deutlich erkennbar, insbesondere im Hinblick auf die psychosoziale Reifung. Rahmatullah ist stark von pubertären Themen und Verhaltensweisen geprägt, was sich u. a. in Stimmungsschwankungen und verstärkter Selbstbehauptung zeigt.</p> <p>Rahmatullah entzieht sich derzeit größtenteils dem Alltag innerhalb der Einrichtung und verbringt seine Freizeit außerhalb der Wohngruppe. Im Gruppengeschehen zeigt er bislang nur eingeschränkt empathisches Verhalten. Er tritt häufig laut und fordernd auf, wobei es ihm schwerfällt, die Perspektiven und Bedürfnisse von Mitbewohnern sowie von Fachkräften angemessen zu berücksichtigen. In Konfliktsituationen zeigt er sich demnach oftmals ungehalten, impulsiv und reagiert mit Beleidigungen und zum Teil auch mit</p> |

| | |
|---|--|
| | <p>Bedrohungen.</p> <p>Pädagogischen Interventionen und Gesprächsangeboten begegnet Rahmatullah nur mit geringer Ernsthaftigkeit. Er handelt oftmals nach eigenem Ermessen, ignoriert Konsequenzen auf sein Verhalten und hat wenig Einsicht in die Notwendigkeit von Regeln und Strukturen. Auf Grenzsetzungen reagiert er häufig beleidigt, uneinsichtig und teilweise aggressiv.</p> <p>Aus diesem Grund ist ein reflektierter Umgang mit seinem Verhalten oder die Bereitschaft, Verantwortung für eigenes Handeln zu übernehmen, bisher kaum erkennbar.</p> <p>In den letzten Monaten äußerte Rahmatullah außerdem zunehmend den Wunsch, die Wohngruppe zu verlassen. Diese Thematik beschäftigt ihn stark, und er spricht wiederholt darüber, wie er das Verlassen der Wohngruppe erreichen kann. Dabei hat er geäußert, gegebenenfalls auch Gewalt anwenden zu wollen, um dieses Ziel umzusetzen.</p> |
| <p>Schul-und Ausbildungssituation</p> | <p>Rahmatullah besucht derzeit die Helmut-Schmidt-Schule in Usingen. Der Besuch der Regelklasse läuft parallel zum DAZ-Unterricht.</p> <p>Er nimmt zuverlässig am Unterricht teil und verfolgt das Ziel, einen Schulabschluss zu erreichen. Er ist sich der Bedeutung schulischer Leistungen für seine weitere berufliche Laufbahn bewusst. In Gesprächen mit Mitarbeitenden äußert er klar den Wunsch, im Anschluss an die Schule eine Ausbildung zu absolvieren.</p> <p>Die Schule informierte uns allerdings kürzlich, dass Rahmatullah während der Unterrichtszeit durch wiederholt unangemessenes und grenzüberschreitendes Verhalten, sowohl im Unterricht als auch im Umgang mit Mitschülerinnen, auffiel.</p> |

| | |
|---|--|
| <p>Freizeitsituation</p> | <p>Im Freizeitbereich zeigt Rahmatullah derzeit wenig eigene Interessen oder Hobbys. Es bestehen kaum feste Strukturen oder sinnstiftende Freizeitaktivitäten, denen er regelmäßig nachgeht.</p> <p>Angebote der Einrichtung oder externe Freizeitmöglichkeiten werden nur sporadisch wahrgenommen. Stattdessen verbringt er einen Großteil seiner freien Zeit mit Freunden außerhalb der Einrichtung. Der Einfluss bestehender Freundschaften – innerhalb und außerhalb der Einrichtung – steht bei Rahmatullah zunehmend im Zusammenhang mit auffälligem und regelwidrigem Verhalten. Er beteiligt er sich regelmäßig an Aktivitäten, die aus pädagogischer Sicht weder altersangemessen noch mit den vereinbarten Regeln vereinbar sind und äußert diesbezüglich bewusste Unwahrheiten.</p> <p>Rahmatullah pflegt regelmäßigen Kontakt zu seinem Onkel, den er in wiederkehrenden Abständen besucht. Der Onkel zeigt sich in der Zusammenarbeit mit der Einrichtung kooperativ und signalisiert durchgängig Interesse am Wohlergehen und der Entwicklung von Rahmatullah.</p> |
| <p>Lebenspraktische Fertigkeiten</p> | <p>Im Bereich der lebenspraktischen Fertigkeiten benötigt Rahmatullah derzeit sehr intensive Unterstützung. Er zeigt nur geringe Eigeninitiative bei der Aufrechterhaltung von Ordnung und Sauberkeit in seinem persönlichen Wohnbereich. Sein Zimmer befindet sich häufig in einem stark verschmutzten Zustand, teilweise mit erheblicher Ansammlung von Müll und Unrat.</p> <p>Auf Aufforderungen und Unterstützungsangebote zur Reinigung seines Zimmers oder zur allgemeinen Haushaltsführung reagiert er oftmals ablehnend, teils mit verbaler Aggression und Verweigerungshaltung.</p> |
| <p>Gesundheitliche Situation</p> | <p>Aus medizinischer Sicht befindet sich Rahmatullah derzeit in einem stabilen Allgemeinzustand.</p> |

Ziele:

- Förderung der Empathiefähigkeit, insbesondere durch das Erkennen und Berücksichtigen der Gefühle und Bedürfnisse anderer
- Entwicklung und Einübung angemessener Konfliktlösestrategien zur Reduzierung impulsiver Reaktionen und zur Förderung eines konstruktiven Umgangs mit Spannungen im Gruppenalltag
- Stärkung der Bereitschaft, gemeinsam vereinbarte Regeln und Grenzen im sozialen Miteinander anzuerkennen und einzuhalten
- Steigerung der Präsenz und aktiven Teilnahme am Alltag der Einrichtung, um Verlässlichkeit, Struktur sowie soziale Integration zu fördern
- Stärkung der Selbstorganisation im Alltag

Der Bericht wurde erstellt von:

Anja Ohme, Carina Grimmer

Datum/Unterschrift:



17.10.2025